



Schnitt AA 1:200

Für das Dach der Fahrzeughalle werden schlanke Brett-schichtholz-binder in geringem Abstand verlegt, die über einen ebengleichen Träger über den Toren ihre Stützen finden und dem Raum Struktur und Raster geben.

Auf den Dachträgern werden Brettsperrholzplatten verlegt, die einen bauphysikalisch ebenso robusten wie nachhaltigen Warmdachaufbau mit Gründach und PV-Anlage tragen. Zwischen den Dachbindern ist viel Platz für jedwede Akustikplatten und Installationen, womit sich die Hallendecke auch nach Fertigstellung noch ruhig und aufgeräumt zeigt. Die Hallenwände können als Holztafelelemente mit raumseitiger dünner BSP-Platte werkseitig vorgefertigt- und dabei in unterschiedlichen Ausprägungen sowohl als Außen- als auch als Innenwände ausgeblendet und montiert werden.

Im zweigeschossigen Bereich werden die Spannweiten und Konstruktionen ob der hohen Deckenlasten und Schwingungsanforderungen angepasst: Brettsperrholzplatten auf Unterzügen bzw. auf Holzständerwänden bilden die Basis für einen spaltbeschweren Decken - bzw. einen wiederum mit Gründach und einer Solaranlage belegten hochgedämmten Warmdachaufbau.

Bleibt die Gebäudeaussteifung, die durch das Zusammenspiel von vertikalen Wandschrieben und horizontalen Dach- und Deckenscheiben gewährleistet wird. Im Ergebnis eine ebenso ansprechend einfache wie ökologisch-ökonomisch angemessene Gebäudekonstruktion, die mit ihren Fügungen und Details den Grundsätzen des handwerklich Einfachen gerecht wird.

Freiraum

Die Parkierung der Rettungskräfte erfolgt in direkter Erreichbarkeit von der westlichen Erschließungsstraße. Somit ist eine Trennung zwischen Zufahrt und Alarmausfahrt auf die Meerburger Straße gewährleistet und somit der kritische Begegnungsfall ausgeschlossen. Die Stellplätze für PKW's orientieren sich zum PSA Bereich bzw. zum nördlichen Eingang hin, ein ebenerdiger Zugang der Rettungskräfte zu den Funktionsräumen ist dadurch gegeben.

Baumüberstelte und entsprechend der Nutzungsintensität abgestufte Beläge aus wasserdurchlässigem Betonpflaster bzw. Rosenfugen oder Schotterrasen verringern die großflächige Versiegelung und führen das Wasser in eine flache Retentionsfläche im nördlichen Grundstücksbereich.

Im direkten Gebäudeumfeld sowie auch im Bereich der Stellplätze sind die Bäume in linearer Struktur angeordnet. Hin zur angrenzenden, nördlichen Grünflächen wird ein Baumsaum ausgebildet der zur östlichen Wohnbebauung eine Raumkante ausbildet. Die notwendigen Bewegungs- und Übungsflächen sind außerhalb der Rettungsabläufe im Westen des Grundstücks angeordnet.



Obergeschoss 1:200



Erdgeschoss 1:200